

t95 Gley und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen und Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-G02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern, einschließlich der Schwemmfächer an den Talausgängen und Hangschleppen	
Bodentyp	Gley und Kolluvium-Gley, beide vereinzelt kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen und Schwemmsedimente, überwiegend aus Molassebodenmaterial, örtlich über würmzeitlichen Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil	Slu–Tu3–Ls3,G–Gr0–2	5–>10 dm
	Sl2–Ls3,G–Gr1–3	
Karbonatführung	vereinzelt karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2, LIIb3, LIIIb3, LIIIb4, TIIB2, sL4D, L4D, L5D, L4DAI, LT4D, LT5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Kolluvium (t-K04, Kartiereinheit t79)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen